



BETRIEBSANWEISUNG

Stand:

30.04.2024

Unterschrift:

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG / TÄTIGKEIT / ARBEITSPLATZ

Methanol (Methylalkohol; Holzin, Karbinol)

gilt für: Chemielager, A1.113, A2.10, B3.25, C, 3.14



- Siedepkt.kp **65°C**, Flammpkt **9..11°C**; AGW:**130mg/m³=100ml/m³(ppm)**

- Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen. **Giftig** bei **Verschlucken**, Hautkontakt oder Einatmen (H301 + H311 + H331). Schädigt die Organe (H370). Beschwerden können auch erst später auftreten. Vorübergehend Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit, Sehstörung, Verwirrtheit möglich. Kann Augenschaden, Leberschaden, Herzschaden, Nierenschaden verursachen.



- Flüssigkeit und Dampf **leicht entzündbar** (H225). Gefahr durch **Ansammlung explosionsfähiger Atmosphäre** in Bodennähe! Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen). Reagiert mit starken Oxidationsmitteln unter heftiger Wärmeentwicklung. Bei unkontrollierter Reaktion besteht Explosionsgefahr. Bildet unter heftiger Wärmeentwicklung **mit Alkalimetallen, Erdalkalimetallen und Oxidationsmitteln gefährliche Gase** und Dämpfe wie z.B. Wasserstoff. Explosionsgefahr. Reagiert unter heftiger Wärmeentwicklung z.B. mit Alkylaluminiumderivaten, Stickoxiden, Säurechloriden, Säureanhydriden und mit Chloroform in Anwesenheit von Laugen.



GEFAHR

- **WGK: 2** (deutlich wassergefährdend)

- 0,6 Gew% in Frostschutzmittel



- Bildung von Dämpfen und Nebeln vermeiden, **Absaugung anschalten**. Gebinde nicht offen stehen lassen!.. Werkstücke, Anlagenteile nach dem Reinigen in Reinigungseinrichtungen möglichst in separatem Trocknungsbereich abdunsten lassen.. Bei Temperaturen über 64,5 °C kann sich in geschlossenen Behältern ein Überdruck aufbauen. Verschlüsse von Behältern nur nach Druckausgleich vorsichtig öffnen!



- Von Zündquellen fern halten (z.B. nicht Rauchen, keine offenen Flammen, Erden)! Nur elektrostatisch ableitfähige Behälter verwenden. Verbindungen zur Erde auch bei Schlauchleitungen und Armaturen nicht unterbrechen. Erdungszangen an Geräten und Hilfsmitteln anbringen. Zur Probenahme Plastikkelle mit Holzstab verwenden. Strömungsgeschwindigkeit beim Einfüllen begrenzen. Nur in ableitfähigen Gebinden handhaben.



Feuarbeiten, Heißarbeiten, Schweißen nur mit schriftlicher Erlaubnis. - **Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen**. **Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden!** **Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden!** Vor jeder Pause und nach Arbeitsende Hände gründlich reinigen. Nach der Arbeit Hautpflegemittel verwenden! **Produktreste sofort von der Haut entfernen**, durchtränkte Arbeitskleidung sofort wechseln.

Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz!

Handschutz: , Fluorkautschuk(240min“ FKM“)-, Butyl-kautschuk (480min „Butyl“), Polychloropren („CR“ 60min), (Nitril-TouchNTuff < 5min!)

Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert (oder spezielle Hautschutzcreme vorher benutzen)

Atemschutz: Bei Geruchswahrnehmung muss der Bereich verlassen und der Filter gewechselt werden

Gasfilter: AX (braun). Maximale Einsatzzeit beachten! $100\text{ml}/\text{m}^3=40\text{min}$, $\text{max } .500\text{ml}/\text{m}^3=20\text{min}$!

Körperschutz: Antistatische Schutzkleidung, z.B. Kleidung aus Baumwolle und ableitfähige Arbeitsschutz-Schuhe! Arbeitskleidung in EX-Bereichen der Zonen 0, 1, 20 oder 21 nicht wechseln, nicht aus- und nicht anziehen. Ableitfähige Schutzschuhe tragen.

Feuerwehr 0-112

- Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.
- Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschüttetem Produkt immer Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Mit saugfähigem, unbrennbarem Material (z.B. **Kieselgur, Sand**) aufnehmen und entsorgen!
- Produkt ist brennbar. Entstehungsbrand: **CO₂, Schaum- Feuerlöscher, Sand** einsetzen. Nicht zu verwenden: Wasser im Vollstrahl! Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe (z.B. Kohlenmonoxid, Formaldehyd)! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen! **Berst- und Explosionsgefahr bei Erwärmung!**
- Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern!
- Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten.

Zuständiger D- Arzt: Goran Langner

Notruf 0-112



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten, Vorgesetzten informieren, in der Regel umgehend Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen; persönliche Schutzausrüstung tragen. Haut mit viel Wasser spülen.

Nach Einatmen: Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen. Frischluftzufuhr durch Einatmen von frischer Luft oder Beatmung. Beatmungshilfen benutzen (Selbstschutz).

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

Ersthelfer: *siehe MBI-Liste*

Durchtränkte Putztücher nur in speziellen widerstandsfähigen Metall-oder Glas-Behältern, die dicht verschlossen sind, sammeln. Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten!

Stoff/Produkt-Abfälle zur Entsorgung sammeln **in Halogenfreie Lösungsmittelreste**